

Strafrecht BT I

Prof. Dr. iur. Marc Thommen

The Sopranos



The Sopranos

- (Versuchte) Tötung auf Verlangen?



Million Dollar Baby



Million Dollar Baby

- Tötung auf Verlangen?



Aktive Sterbehilfe?

Terri Schiavo, schwere
Gehirnschädigung infolge
Sauerstoffmangels

15 Jahre irreversibles
Wachkoma (Apallisches
Syndrom)



Aktive Sterbehilfe?

- Ihr Ehemann liess sich erfolgreich gerichtlich ermächtigen, die künstliche Ernährung abubrechen.
- Die Ernährungssonde wurde entfernt, 13 Tage später starb sie (Verdurstung)



Übersicht

1. Einführung
2. Leib und Leben
 - a) Tötungsdelikte
 - i. Vorsätzliche Tötung Art. 111
 - ii. Mord Art. 112
 - iii. Totschlag Art. 113
 - iv. Tötung auf Verlangen Art. 114
 - v. Verleitung/Beihilfe zum Selbstmord Art. 115
 - vi. Kindestötung Art. 116
 - vii. Fahrlässige Tötung Art. 117
 - b) Abtreibung
 - c) Körperverletzung
 - d) Gefährdung Leben/Gesundheit
3. Ehre, Geheimnis-/Privatbereich
4. Freiheit
5. Sexuelle Integrität
6. Gemeingefährliche Delikte

Übersicht

1. Einführung
2. Leib und Leben
 - a) Tötungsdelikte
 - i. Vorsätzliche Tötung Art. 111
 - ii. Mord Art. 112
 - iii. Totschlag Art. 113
 - iv. Tötung auf Verlangen Art. 114**
 - v. Verleitung/Beihilfe zum Selbstmord Art. 115
 - vi. Kindestötung Art. 116
 - vii. Fahrlässige Tötung Art. 117
 - b) Abtreibung
 - c) Körperverletzung
 - d) Gefährdung Leben/Gesundheit
3. Ehre, Geheimnis-/Privatbereich
4. Freiheit
5. Sexuelle Integrität
6. Gemeingefährliche Delikte

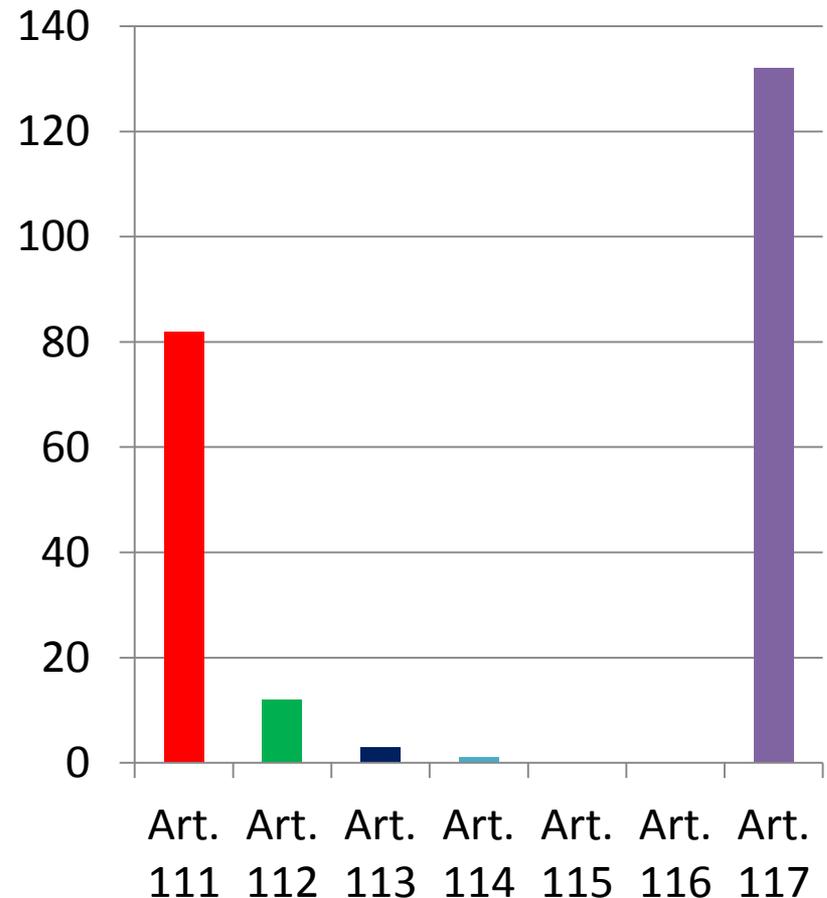
Tötung auf Verlangen (Art. 114)

Verurteilungen von 1960-2010

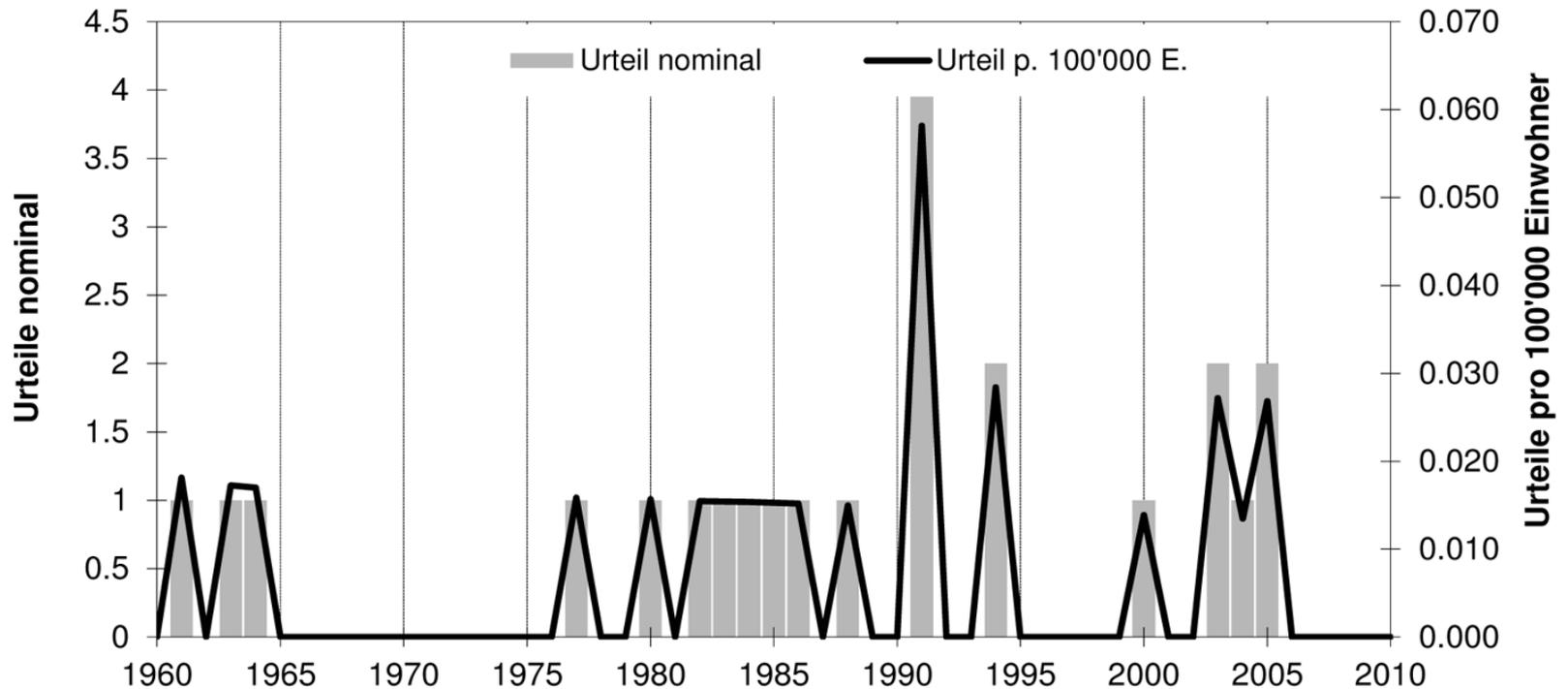
1. Tötung (Art. 111 StGB):	2'094	(9%)
2. Mord (Art. 112 StGB):	675	(2.9 %)
3. Totschlag (Art. 113 StGB):	288	(1.2%)
4. Tötung auf Verlangen (Art. 114 StGB):	23	(0.09%)
5. Verl./Beih.z. Selbstmord (Art. 115 StGB):	7	(0.03%)
6. Kindestötung (Art. 116 StGB):	118	(0.5%)
7. Fahrlässige Tötung (Art. 117 StGB):	19'963	(86%)
Total Verurteilungen Tötungsdelikte:	23'168	(100%)

Verurteilungen im Jahr 2012

1. Tötung (Art. 111 StGB): **82** Urteile
2. Mord (Art. 112 StGB): **12** Urteile
3. Totschlag (Art. 113 StGB): **3** Urteile
4. Tötung auf Verlangen
(Art. 114 StGB): **1** Urteil
5. Verleitung u. Beihilfe zum
Selbstmord (Art. 115 StGB): **0** Urt.
6. Kindestötung (Art. 116 StGB): **0** Urt.
7. Fahrlässige Tötung (Art. 117 StGB):
132 Urteile



Art. 114 – Tötung auf Verlangen



Vorsätzliche Tötung

Art. 111 StGB

Wer vorsätzlich einen Menschen tötet, ohne dass eine der besonderen Voraussetzungen der nachfolgenden Artikel zutrifft, wird mit Freiheitsstrafe nicht unter fünf Jahren bestraft.



Vorsätzliche Tötung

Art. 111 StGB

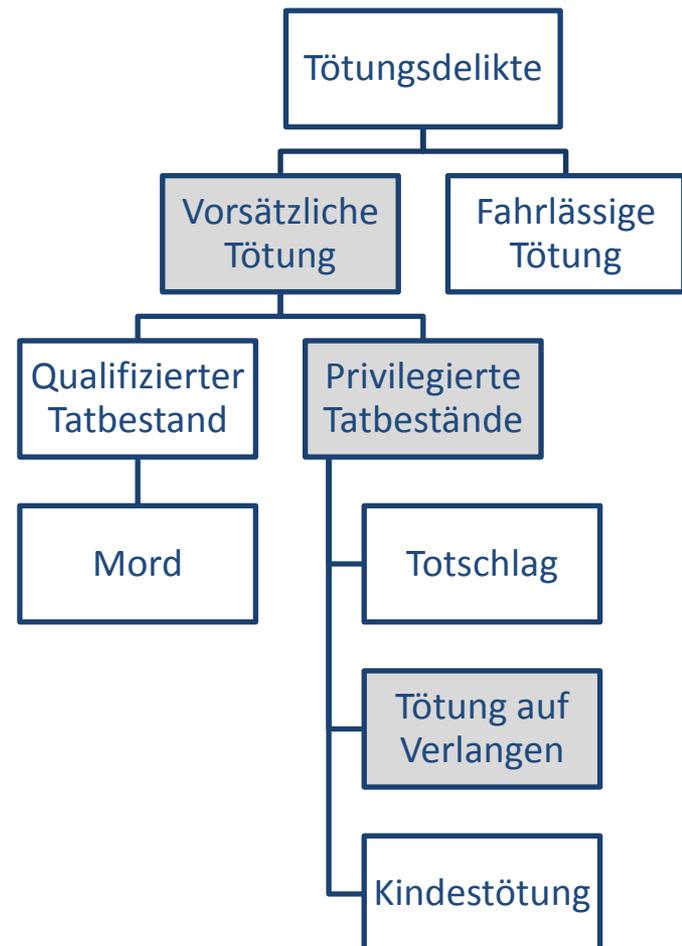
Wer vorsätzlich einen Menschen tötet, ohne dass eine der besonderen Voraussetzungen der nachfolgenden Artikel zutrifft, wird mit Freiheitsstrafe nicht unter fünf Jahren bestraft.



Übersicht Tötungsdelikte

Art. 111 StGB

Wer vorsätzlich einen Menschen tötet, ohne dass eine der **besondern Voraussetzungen** der nachfolgenden Artikel zutrifft, wird mit Freiheitsstrafe nicht unter fünf Jahren bestraft.



Tötung auf Verlangen

Art. 114 - Tötung auf Verlangen

Wer aus achtenswerten Beweggründen, namentlich aus Mitleid, einen Menschen auf dessen ernsthaftes und eindringliches Verlangen tötet, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.



Meurtre sur la demande de la victime

Art. 114

Celui qui, cédant à un mobile honorable, notamment à la pitié, aura donné la mort à une personne sur la demande sérieuse et instante de celle-ci sera puni d'une peine privative de liberté de trois ans au plus ou d'une peine pécuniaire.



Meurtre sur la demande de la victime

Art. 114

Celui qui, cédant à un mobile honorable, notamment à la pitié, aura donné la mort à une personne sur la demande sérieuse et instante de celle-ci sera puni d'une peine privative de liberté de trois ans au plus ou d'une peine pécuniaire.



Omicidio su richiesta della vittima

Art. 114

Chiunque, per motivi onorevoli, segnatamente per pietà, cagiona la morte di una persona a sua seria e insistente richiesta, è punito con una pena detentiva sino a tre anni o con una pena pecuniaria.



Omicidio su richiesta della **vittima**

Art. 114

Chiunque, per motivi onorevoli, segnatamente per pietà, cagiona la morte di una persona a sua seria e insistente richiesta, è punito con una pena detentiva sino a tre anni o con una pena pecuniaria.



Tötung auf Verlangen

Objektiver Tatbestand

– Täter

Wer aus achtenswerten Beweggründen, namentlich aus Mitleid, einen Menschen auf dessen ernsthaftes und eindringliches Verlangen tötet, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Subjektiver Tatbestand

Tötung auf Verlangen

Objektiver Tatbestand

- Täter
- Opfer mit Todeswunsch

Subjektiver Tatbestand

Wer aus achtenswerten Beweggründen, namentlich aus Mitleid, einen Menschen auf dessen ernsthaftes und eindringliches Verlangen tötet, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Ernsthaftes eindringliches Verlangen

- Initiative Opfer (?)
- Aktueller ✓
- Unmittelbarer (?)
- Expliziter Todeswunsch



Ernsthaftes eindringliches Verlangen

«...dass es sich beim Verlangen des Opfers um ein beharrliches, sehr intensives Bitten gehandelt haben muss, das auf den Täter **einen eigentlichen Druck ausübte**».



K. Furgler

Bundespräsident Kurt Furgler, Botschaft
Botschaft, BBl 1985 1009 ff.

Ernsthaftes eindringliches Verlangen

Verlangen = qualifizierte
Einwilligung

- Urteilsfähigkeit
- Aufklärung
- keine Willensmängel



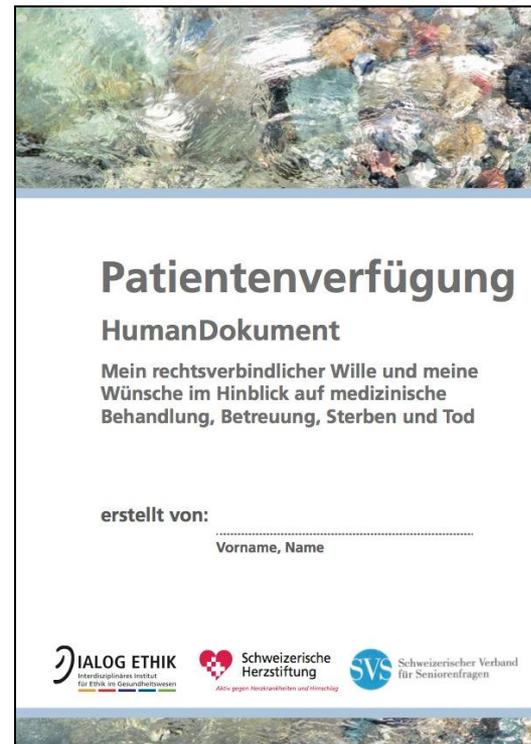
Einwilligung

Tatbestand	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> • Täter • Tatobjekt... 	Subjektiv <ul style="list-style-type: none"> • Wissen • Willen 	
Rechtswidrigkeit	Verfügungsbefugnis <ul style="list-style-type: none"> • Individualrechtsgut • Schranken: Leben/sKV Eigenverantwortlichkeit <ul style="list-style-type: none"> • Urteilsfähigkeit • Aufklärung • keine Willensmängel Erklärung <ul style="list-style-type: none"> • Vor Eingriff • Widerrufbarkeit • Form 	Kenntnis der Einwilligung	
Schuld			
Weitere Strafbarkeitsvoraussetzungen			

10. Einwilligung 55

Weshalb ist Tötung auf Verlangen strafbar?

- Keine Dispositionsbefugnis über eigenes Leben?
- Absolutes Fremdtötungsverbot?



Patientenverfügung
HumanDokument

Mein rechtsverbindlicher Wille und meine Wünsche im Hinblick auf medizinische Behandlung, Betreuung, Sterben und Tod

erstellt von:

Vorname, Name

 **DIALOG ETHIK**
Interdisziplinäres Institut für Ethik im Gesundheitswesen

 **Schweizerische Herzstiftung**
Aktiv gegen Herzkrankheiten und Herzschlag

 **SVS** Schweizerischer Verband für Seniorenfragen

Tötung auf Verlangen

Objektiver Tatbestand

- Täter
- Opfer mit Todeswunsch
- Tötungshandlung

Subjektiver Tatbestand

Wer aus achtenswerten Beweggründen, namentlich aus Mitleid, einen Menschen auf dessen ernsthaftes und eindringliches Verlangen **tötet**, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Tötungshandlung

Tötung a. Verlangen (Art. 114)

Verleitung und Beihilfe zum
Selbstmord (Art. 115)

Tatherrschaftliche
Fremdtötung

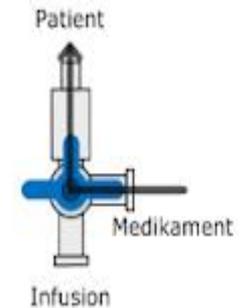
Teilnahme an eigenverant-
wortlicher **Selbsttötung**

Sterbehilfe

Suizidbeihilfe

Selbst- oder Fremdtötung?

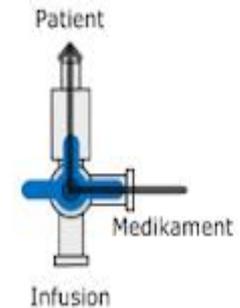
- Patientin bösartiger, fortgeschrittener Bauchspeicheldrüsentumor, infauste Prognose
- Beizug Suizidhilfeorganisation
- Krebsbedingter Magenverschlusses, daher keine orale Nahrungsaufnahme



Urteil Bezirksgericht Dielsdorf/ZH
vom 15. Dezember 2003 (Nr. GG030076)

Selbst- oder Fremdtötung?

- Natrium-Pentobarbital (NaP) mittels Infusion
- Hausarzt setzte Infusion
- Sterbebegleiter spritzte NaP durch offenen «Dreiweghahn» in laufende Infusion
- Frau stirbt



Urteil Bezirksgericht Dielsdorf/ZH
vom 15. Dezember 2003 (Nr. GG030076)

Selbst- oder Fremdtötung?

Objektiver Tatbestand

- Täter
- Opfer mit Todeswunsch
- Tötungshandlung
- Taterfolg: Tod
- Kausalität



Tatherrschaftliche Fremdtötung, statt
geplante Beihilfe zu Selbstmord

Urteil Bezirksgericht Dielsdorf/ZH
vom 15. Dezember 2003 (Nr. GG030076)

Subjektiver Tatbestand

- Wissen um Todeswunsch
- Willen Todeswunsch zu erfüllen
- Achtenswerte Beweggründe

Tötung auf Verlangen

Objektiver Tatbestand

- Täter
- Opfer mit Todeswunsch
- Tötungshandlung
- Taterfolg: Tod

Subjektiver Tatbestand

Wer aus achtenswerten Beweggründen, namentlich aus Mitleid, einen Menschen auf dessen ernsthaftes und eindringliches Verlangen tötet, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Tötung auf Verlangen

Objektiver Tatbestand

- Täter
- Opfer mit Todeswunsch
- Tötungshandlung
- Taterfolg: Tod
- Kausalität

Subjektiver Tatbestand

Wer aus achtenswerten Beweggründen, namentlich aus Mitleid, einen Menschen auf dessen ernsthaftes und eindringliches Verlangen tötet, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Tötung auf Verlangen

Objektiver Tatbestand

- Täter
- Opfer mit Todeswunsch
- Tötungshandlung
- Taterfolg: Tod
- Kausalität

Subjektiver Tatbestand

- Wissen um Todeswunsch

Wer aus achtenswerten Beweggründen, namentlich aus Mitleid, einen Menschen auf dessen ernsthaftes und eindringliches Verlangen tötet, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Tötung auf Verlangen

Objektiver Tatbestand

- Täter
- Opfer mit Todeswunsch
- Tötungshandlung
- Taterfolg: Tod
- Kausalität

Subjektiver Tatbestand

- Wissen um Todeswunsch
- Willen, Todeswunsch zu erfüllen

Wer aus achtenswerten Beweggründen, namentlich aus Mitleid, einen Menschen auf dessen ernsthaftes und eindringliches **Verlangen tötet**, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Tötung auf Verlangen

Objektiver Tatbestand

- Täter
- Opfer mit Todeswunsch
- Tötungshandlung
- Taterfolg: Tod
- Kausalität

Subjektiver Tatbestand

- Wissen um Todeswunsch
- Willen, Todeswunsch zu erfüllen
- Achtenswerte Beweggründe

Wer aus achtenswerten Beweggründen, namentlich aus **Mitleid**, einen Menschen auf dessen ernsthaftes und eindringliches Verlangen tötet, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

The Sopranos

Objektiver Tatbestand

- Täter
- Opfer mit Todeswunsch
- Tötungshandlung
- Taterfolg: Tod
- Kausalität



Subjektiver Tatbestand

- Wissen um Todeswunsch
- Willen, Todeswunsch zu erfüllen
- Achtenswerte Beweggründe

Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB)

Verhinderung Selbstmord

Hätte sich der Busfahrer strafbar gemacht, wenn er die Frau nicht gerettet hätte?



Blick^{ch} Suchbegriff... SUCHEN ORT Zürich 12°

News Sport People & TV Life Auto Erotik

Wahlen 2015 Schweiz Regionen Ausland Politik Wirtschaft Leserreporter 8989

BERÜHMTE
PERSONALKEITEN
der LETZTEN
100 JAHRE
ZUR KOLLEKTION ▶

2015-10-25 12:02:35 zoomin.tv

Grosser Schutzengel: Busfahrer rettet Frau vor Todessprung

Das war verdammt knapp
Busfahrer rettet Frau vor Todessprung

Der Busfahrer Bian Pengfei aus China entpuppt sich als wahrer Held. Eine Frau will sich von einer Brücke stürzen. Pengfei reagiert geistesgegenwärtig und rettet der Frau ihr Leben.

Übersicht

1. Einführung
2. Leib und Leben
 - a) Tötungsdelikte
 - i. Vorsätzliche Tötung Art. 111
 - ii. Mord Art. 112
 - iii. Totschlag Art. 113
 - iv. Tötung auf Verlangen Art. 114
 - v. Verleitung/Beihilfe zum Selbstmord Art. 115
 - vi. Kindestötung Art. 116
 - vii. Fahrlässige Tötung Art. 117
 - b) Abtreibung
 - c) Körperverletzung
 - d) Gefährdung Leben/Gesundheit
3. Ehre, Geheimnis-/Privatbereich
4. Freiheit
5. Sexuelle Integrität
6. Gemeingefährliche Delikte

Übersicht

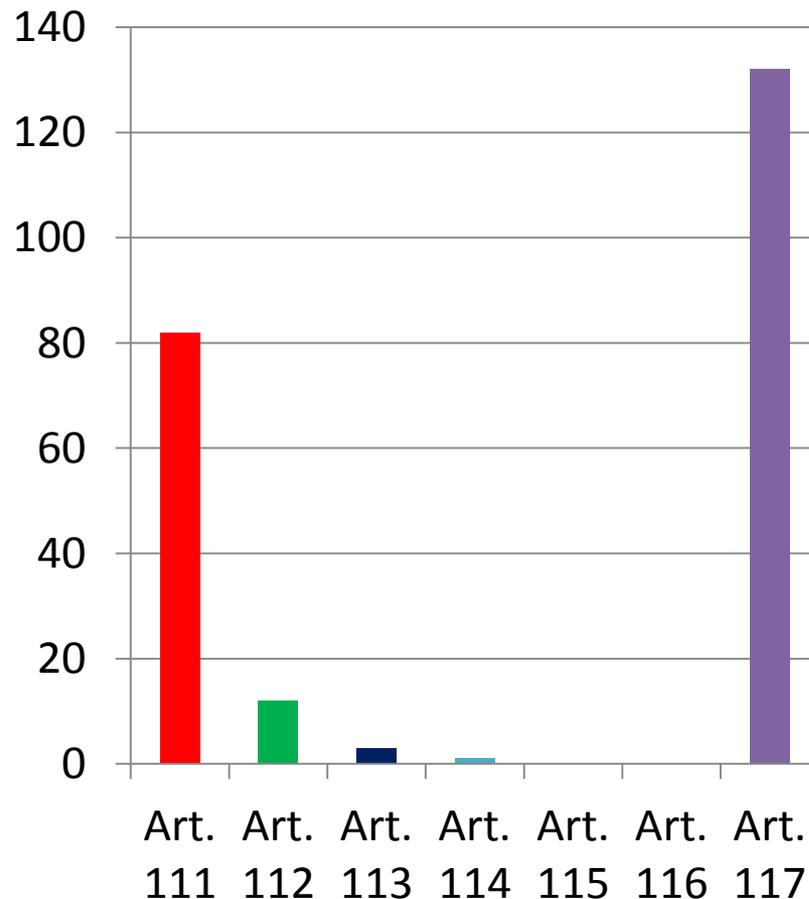
1. Einführung
2. Leib und Leben
 - a) Tötungsdelikte
 - i. Vorsätzliche Tötung Art. 111
 - ii. Mord Art. 112
 - iii. Totschlag Art. 113
 - iv. Tötung auf Verlangen Art. 114
 - v. Verleitung/Beihilfe zum Selbstmord Art. 115**
 - vi. Kindestötung Art. 116
 - vii. Fahrlässige Tötung Art. 117
 - b) Abtreibung
 - c) Körperverletzung
 - d) Gefährdung Leben/Gesundheit
3. Ehre, Geheimnis-/Privatbereich
4. Freiheit
5. Sexuelle Integrität
6. Gemeingefährliche Delikte

Verurteilungen von 1960-2010

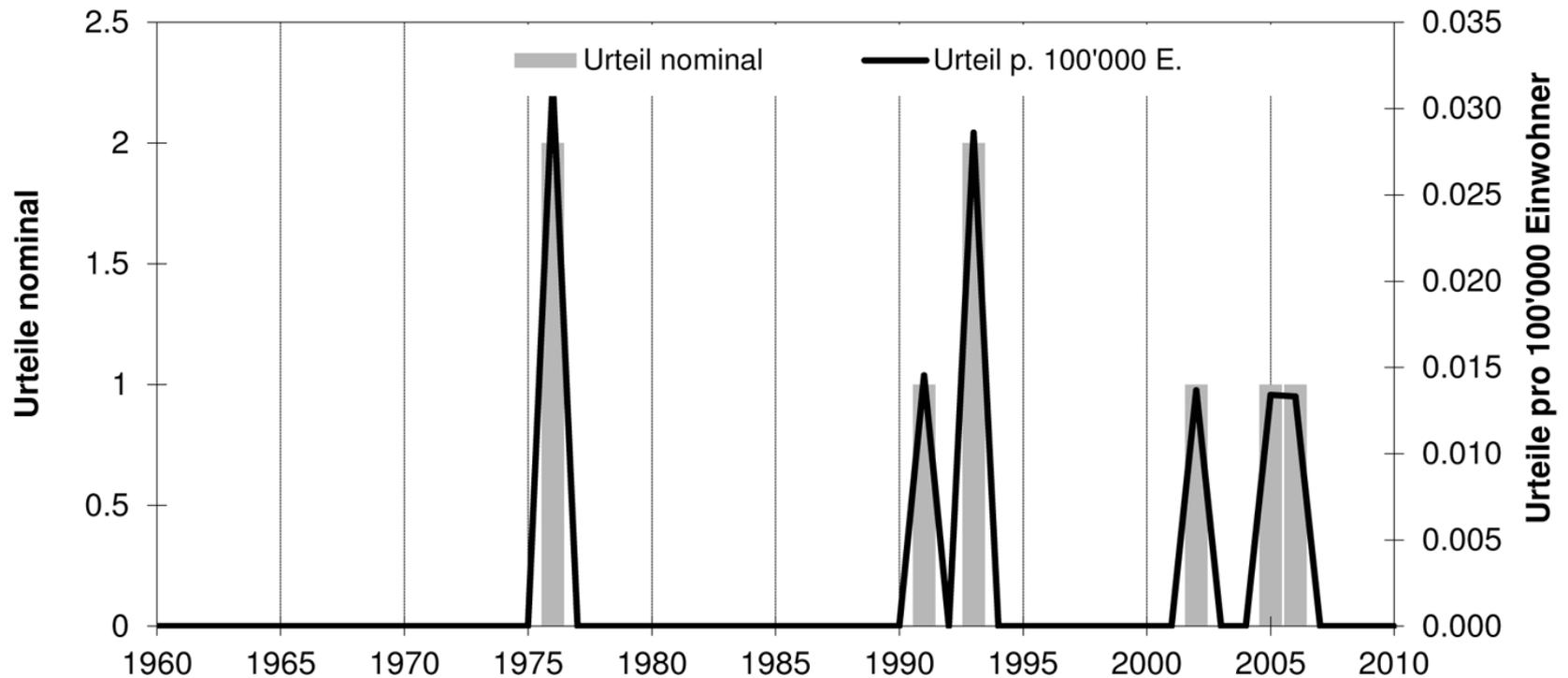
1. Tötung (Art. 111 StGB):	2'094	(9%)
2. Mord (Art. 112 StGB):	675	(2.9 %)
3. Totschlag (Art. 113 StGB):	288	(1.2%)
4. Tötung auf Verlangen (Art. 114 StGB):	23	(0.09%)
5. Verl./Beih.z. Selbstmord (Art. 115 StGB):	7	(0.03%)
6. Kindestötung (Art. 116 StGB):	118	(0.5%)
7. Fahrlässige Tötung (Art. 117 StGB):	19'963	(86%)
 Total Verurteilungen Tötungsdelikte:	 23'168	 (100%)

Verurteilungen im Jahr 2012

1. Tötung (Art. 111 StGB): **82** Urteile
2. Mord (Art. 112 StGB): **12** Urteile
3. Totschlag (Art. 113 StGB): **3** Urteile
4. Tötung auf Verlangen
(Art. 114 StGB): **1** Urteil
5. Verleitung u. Beihilfe zum
Selbstmord (Art. 115 StGB): **0** Urt.
6. Kindestötung (Art. 116 StGB): **0** Urt.
7. Fahrlässige Tötung (Art. 117 StGB):
132 Urteile



Art. 115 – Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord



Sterbehilfe (assistierter Suizid) und Suizid in der Schweiz

Im Jahr 2009 wurden in der Schweiz knapp 300 Fälle von Sterbehilfe verzeichnet. Das Bundesamt für Statistik legt hier zum ersten Mal Zahlen dazu vor. Wann wird Sterbehilfe in Anspruch genommen, wer sind die Betroffenen und was sind ihre Grundkrankheiten? Wie unterscheiden sich die Fälle von Sterbehilfe von den 1100 Suizidfällen?

Bei der Suizidhilfe geht es darum, einer suizidwilligen Person die tödliche Substanz zu vermitteln, die sie ohne Fremdeinwirkung selber einnimmt. Vor 30 Jahren wurden in der Schweiz die ersten Sterbehilfeorganisationen gegründet. Organisationen wie EXIT und Dignitas leisten Suizidhilfe im Rahmen des Strafgesetzbuchs Artikel 115, der Hilfe zum Suizid nicht verbietet, solange keine selbstsüchtigen Motive bestehen.

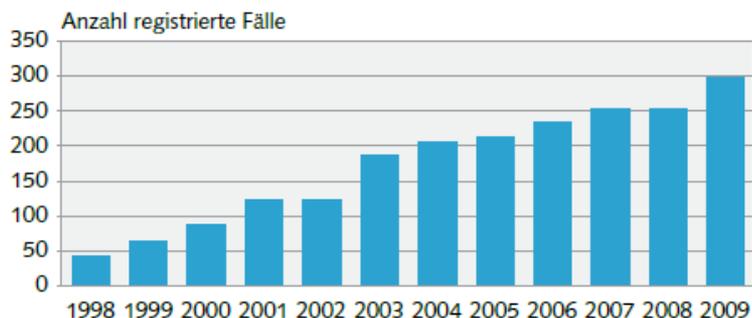
Das BFS verzeichnet heute knapp 300 Todesfälle pro Jahr bei Personen mit Wohnsitz in der Schweiz, bei denen Sterbehilfe geleistet wurde. Das sind 4,8 von 1000 Todesfällen. In den 10 Jahren zuvor hat die Zahl stetig zugenommen (G1). Frühere Zahlen liegen nicht vor.

Während in den Anfangsjahren etwas mehr Männer als Frauen die Sterbehilfe in Anspruch nahmen, sind es seit 2001 deutlich mehr Frauen (G2).

Jede urteilsfähige Person kann unabhängig vom Alter Sterbehilfe beanspruchen. 90 Prozent der Betroffenen waren 55-jährig oder älter. Ein Prozent der Fälle waren unter 35-Jährige, dies entspricht 20 Personen in 12 Jahren (G3).

Sterbehilfe 1998–2009

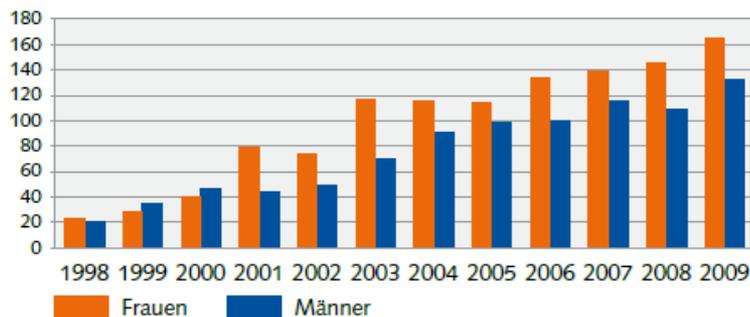
G 1



© BFS

Sterbehilfe nach Geschlecht 1998–2009

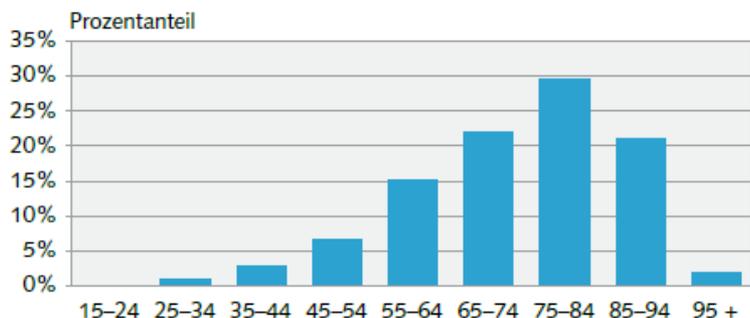
G 2



© BFS

Sterbehilfe nach Alter 1998/2009

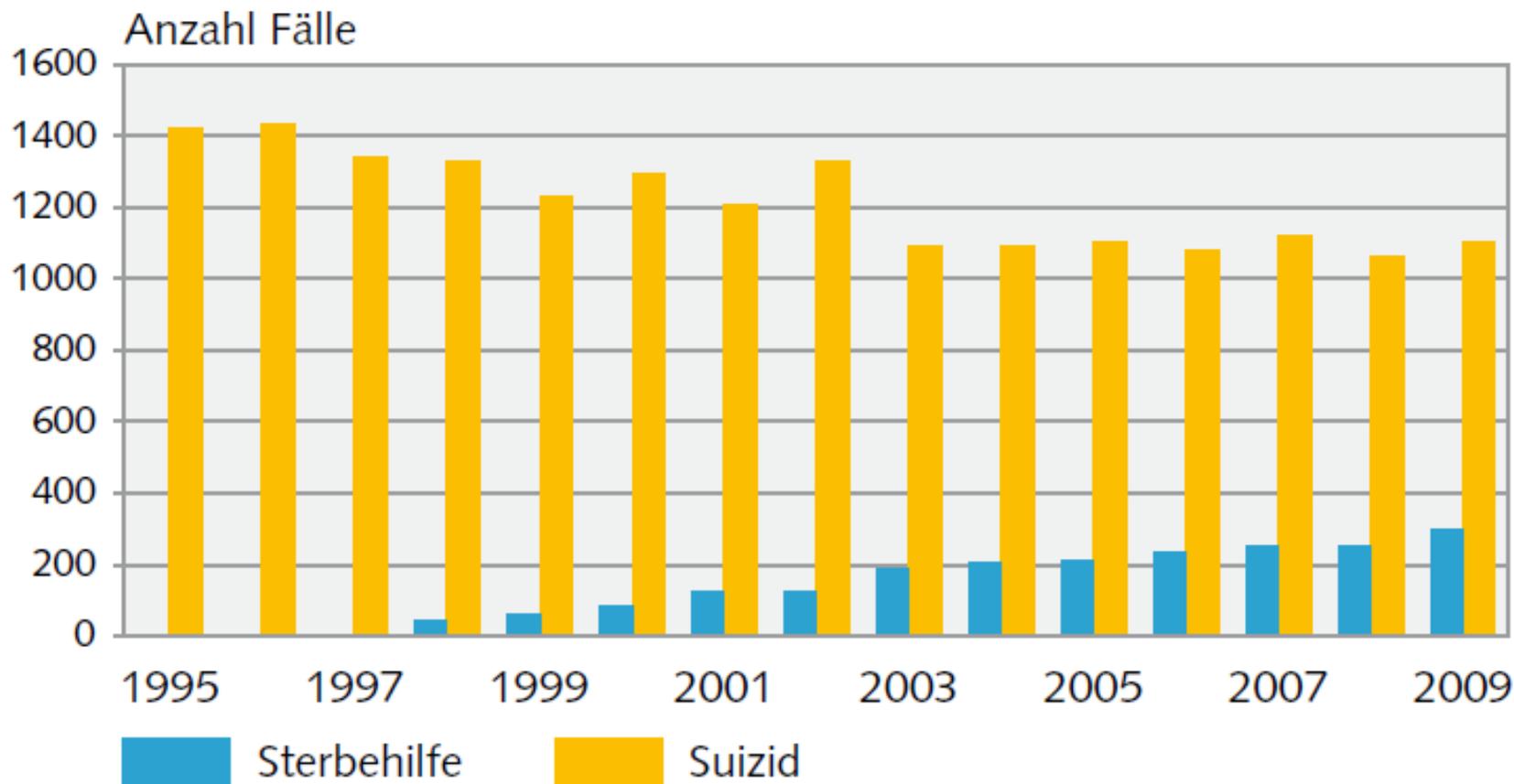
G 3



© BFS

Suizid und Sterbehilfe 1995–2009

G 7



© BFS

Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord

Art. 115

Wer aus selbstsüchtigen Beweggründen jemanden zum Selbstmorde verleitet oder ihm dazu Hilfe leistet, wird, wenn der Selbstmord ausgeführt oder versucht wurde, mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft



Verleitung und Beihilfe zum **Selbstmord**

Art. 115

Wer aus selbstsüchtigen Beweggründen jemanden zum Selbstmorde verleitet oder ihm dazu Hilfe leistet, wird, wenn der Selbstmord ausgeführt oder versucht wurde, mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft



Incitation et assistance au suicide

Art. 115

Celui qui, poussé par un mobile égoïste, aura incité une personne au suicide, ou lui aura prêté assistance en vue du suicide, sera, si le suicide a été consommé ou tenté, puni d'une peine privative de liberté de cinq ans au plus ou d'une peine pécuniaire¹.



Istigazione e aiuto al suicidio

Art. 115

Chiunque per motivi egoistici istiga alcuno al suicidio o gli presta aiuto è punito, se il suicidio è stato consumato o tentato, con una pena detentiva sino a cinque anni o con una pena pecuniaria.



Begriffe

Selbstmord

Freitod

Suizid



Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord

Art. 115 – Suizidbeihilfe

Wer aus selbstsüchtigen Beweggründen jemanden zum Selbstmorde verleitet oder ihm dazu Hilfe leistet, wird, wenn der Selbstmord ausgeführt oder versucht wurde, mit Freiheitsstrafe bis zu **fünf** Jahren oder Geldstrafe bestraft

Art. 114 - Tötung a. Verlangen

Wer aus achtenswerten Beweggründen, namentlich aus Mitleid, einen Menschen auf dessen ernsthaftes und eindringliches Verlangen tötet, wird mit Freiheitsstrafe bis zu **drei** Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord

Art. 115 – Suizidbeihilfe

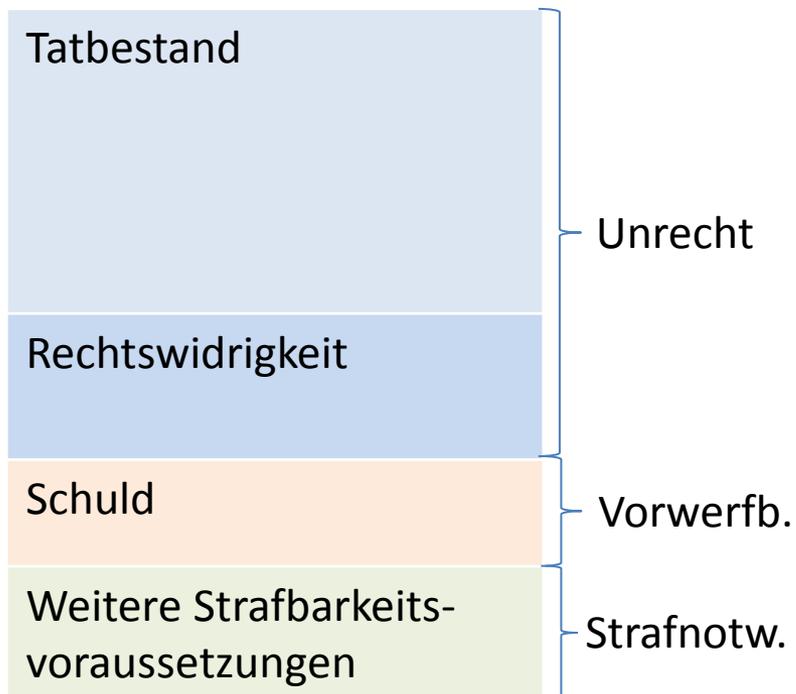
Wer aus selbstsüchtigen Beweggründen jemanden zum Selbstmorde verleitet oder ihm dazu Hilfe leistet, wird, wenn der Selbstmord ausgeführt oder versucht wurde, mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft

Art. 114 - Tötung a. Verlangen

Wer aus achtenswerten Beweggründen, namentlich aus Mitleid, einen Menschen auf dessen ernsthaftes und eindringliches Verlangen tötet, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

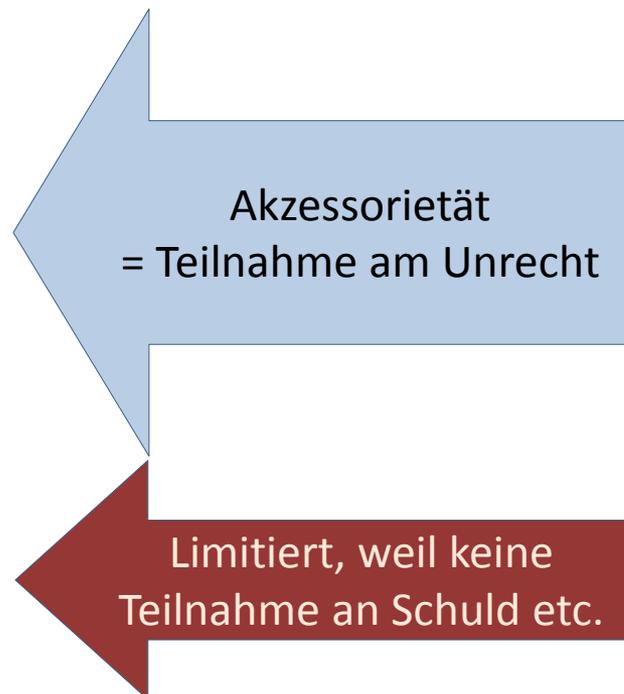
Limitierte Akzessorietät

Haupttat



Teilnahme

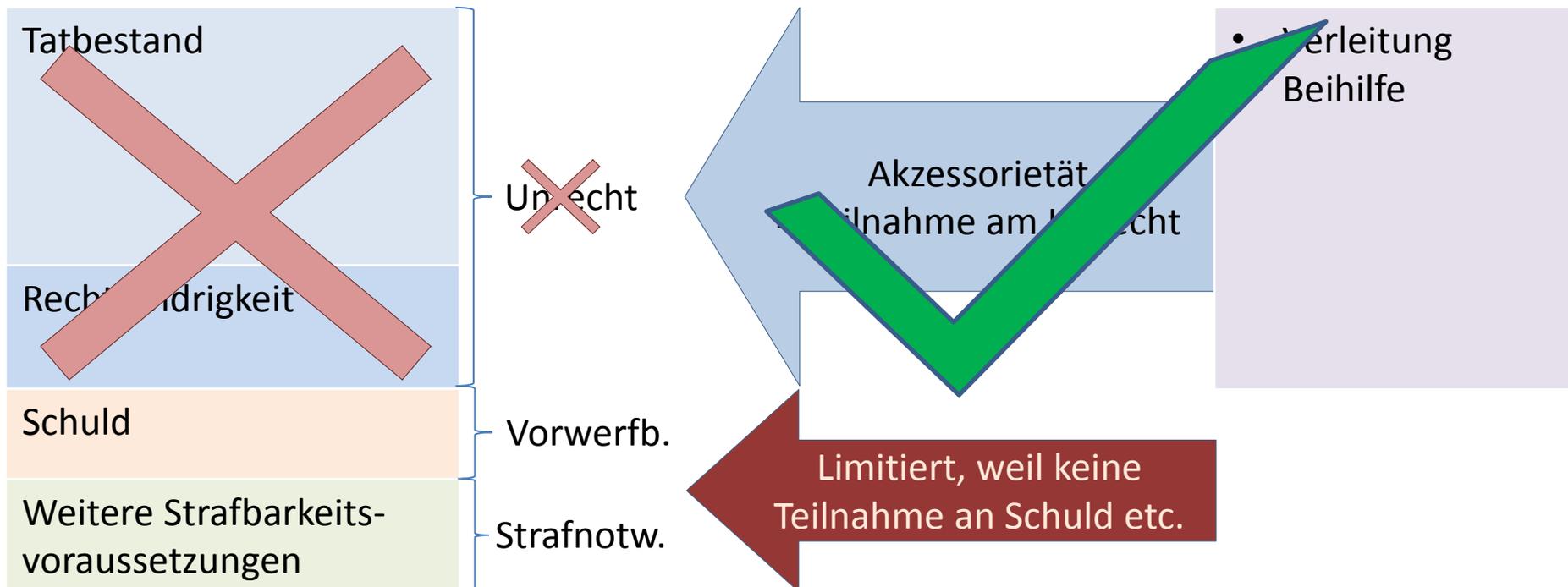
- Anstiftung
- Gehilfenschaft



Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord

Selbstmord ≠ Haupttat

Teilnahme



Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord

«Haupttat»

- Tatherrschaftliche, eigenverantwortliche Selbsttötung d. Urteilsfähigen
- mindestens versucht

«Teilnahme»

Wer aus selbstsüchtigen Beweggründen jemanden zum Selbstmorde verleitet oder ihm dazu Hilfe leistet, wird, wenn der **Selbstmord** ausgeführt oder versucht wurde, mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft

Tötungshandlung

Tötung a. Verlangen (Art. 114)

Verleitung und Beihilfe zum
Selbstmord (Art. 115)

Tatherrschaftliche
Fremdtötung

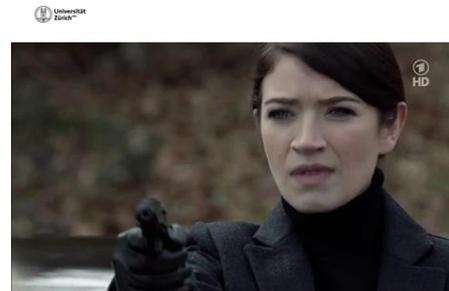
Teilnahme an eigenverant-
wortlicher **Selbsttötung**

Sterbehilfe

Suizidbeihilfe

Selbstmord ?

- Tatherrschaftlicher, eigenverantwortlicher Suizid durch Urteilsfähigen
- Trinken NaP-Lösung
- Irrtum: Apotheker weiss nicht, um Zyankali im Bier
- Zwang: Kein freiverantwortliches Russisch-Roulette



2024 BT I - 3. Tötung verlangen 27

Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord

«Haupttat»

- Tatherrschaftliche, eigenverantwortliche Selbsttötung d. Urteilsfähigen
- mindestens versucht

«Anstiften»

Objektiver Tatbestand

- Bestimmen (= Hervorrufen des Suizidentschlusses)

Subjektiver Tatbestand

- Vorsatz bezüglich Bestimmen
- Vorsatz bezüglich Suizid
- Selbstsüchtige Beweggründe

Wer aus selbstsüchtigen Beweggründen jemanden zum Selbstmorde **verleitet** oder ihm dazu Hilfe leistet, wird, wenn der Selbstmord ausgeführt oder versucht wurde, mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft

Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord

«Haupttat»

- Tatherrschaftliche, eigenverantwortliche Selbsttötung d. Urteilsfähigen
- mindestens versucht

Wer aus selbstsüchtigen Beweggründen jemanden zum Selbstmorde verleitet oder ihm dazu **Hilfe leistet**, wird, wenn der Selbstmord ausgeführt oder versucht wurde, mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft

«Gehilfenschaft»

Objektiver Tatbestand

- Fördern des Suizids

Subjektiver Tatbestand

- Vorsatz bezüglich Fördern
- Vorsatz bezüglich Suizid
- Selbstsüchtige Beweggründe



Selbstsüchtige Beweggründe

- Habgier (Erben, Wegfall Unterhaltspflicht)
- Rachsucht
- Hass
- Nicht: Gleichgültigkeit



Zusammenfassung

Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord

«Haupttat»

- Tatherrschaftliche, eigenverantwortliche Selbsttötung d. Urteilsfähigen
- mindestens versucht

«Verleiten» = Anstiften

- Vorsätzliches Hervorrufen des Suizidentschlusses
- Selbstsüchtige Beweggründe

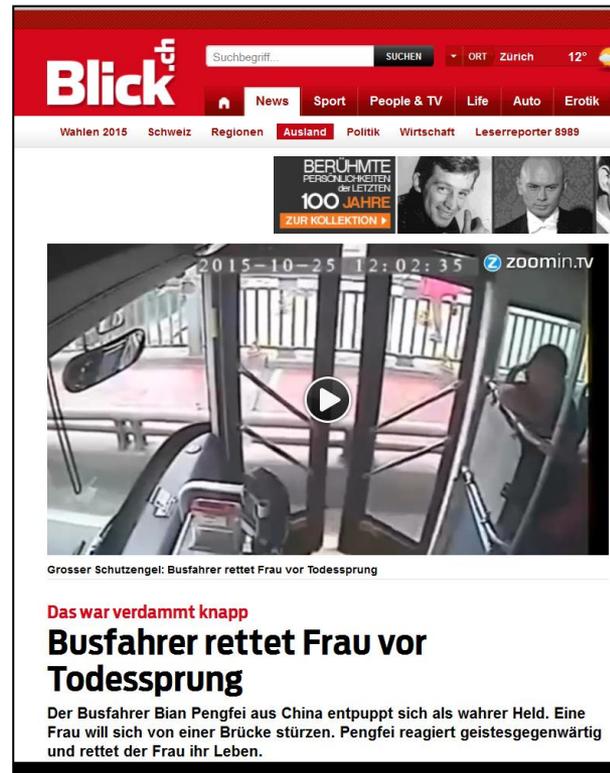
«Hilfe leistet» = Gehilfenschaft

- Fördern des Suizids
- Selbstsüchtige Beweggründe

Wer aus selbstsüchtigen Beweggründen jemanden zum Selbstmorde verleitet oder ihm dazu Hilfe leistet, wird, wenn der Selbstmord ausgeführt oder versucht wurde, mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft

Hilfe Leisten durch Unterlassen?

Hätte sich der Busfahrer strafbar gemacht, wenn er die Frau nicht gerettet hätte?



Blick
Suchbegriff... SUCHEN ORT Zürich 12°
News Sport People & TV Life Auto Erotik
Wahlen 2015 Schweiz Regionen Ausland Politik Wirtschaft Leserreporter 8989
BERÜHMTE
PERSONLICHKEITEN
der LETZTEN
100 JAHRE
ZUR KOLLEKTION ▶
2015-10-25 12:02:35 zoomin.tv
Grosser Schutzengel: Busfahrer rettet Frau vor Todessprung
Das war verdammt knapp
Busfahrer rettet Frau vor Todessprung
Der Busfahrer Bian Pengfei aus China entpuppt sich als wahrer Held. Eine Frau will sich von einer Brücke stürzen. Pengfei reagiert geistesgegenwärtig und rettet der Frau ihr Leben.

Hilfe Leisten durch Unterlassen?

- Ehefrau findet Mann von Medikamenten bewusstlos im Bad.
- Sie lässt ihn sterben



Uwe Barschel (1944 -1987)
Ministerpräsident Schleswig-
Holsteins.

Sterbehilfe und Suizidbeihilfe

Fälle

Sterbehilfe i.w.S.

Selbstbestimmtes Sterben

Sterbehilfe i.e.S.
Hilfe *beim* Sterben

Suizidbeihilfe
Hilfe *zum* Sterben

Aktive Sterbehilfe
(114)

Suizidbeihilfe an
Sterbenden (115)

org. Suizidbeihilfe
(115)

Passive Sterbehilfe
(11+114)

Aktive Tötung
Nichtsterbender (114)

priv. Suizidbeihilfe
(115)

Sterbehilfe i.w.S. Selbstbestimmtes Sterben

Sterbehilfe i.e.S.
Hilfe *beim* Sterben

Suizidbeihilfe
Hilfe *zum* Sterben

Aktive Sterbehilfe
Art. 114



Suizidbeihilfe an
Sterbenden (115)



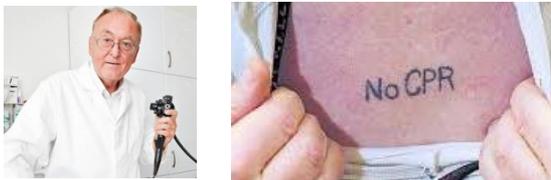
org. Suizidbeihilfe
Art. 115







Passive Sterbehilfe
Art. 11+114



Aktive Tötung
Nichtsterbender (114)



priv. Suizidbeihilfe
Art. 115



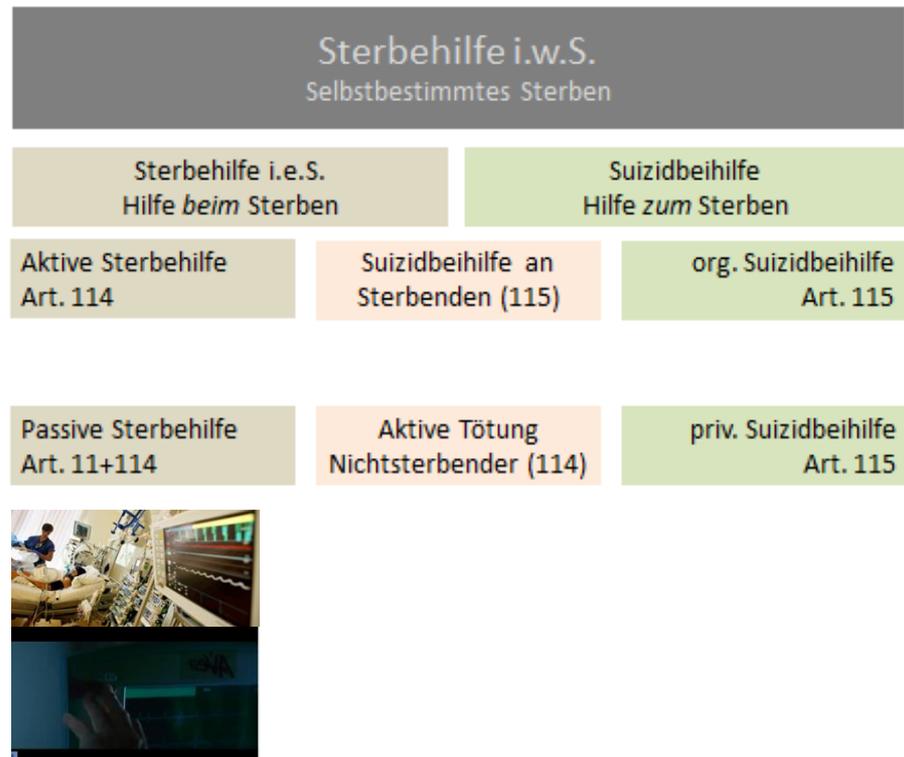
Umstrittene Fälle

Abschalten lebenserhaltender Beatmung
(bei Urteilsfähigen)



Umstrittene Fälle

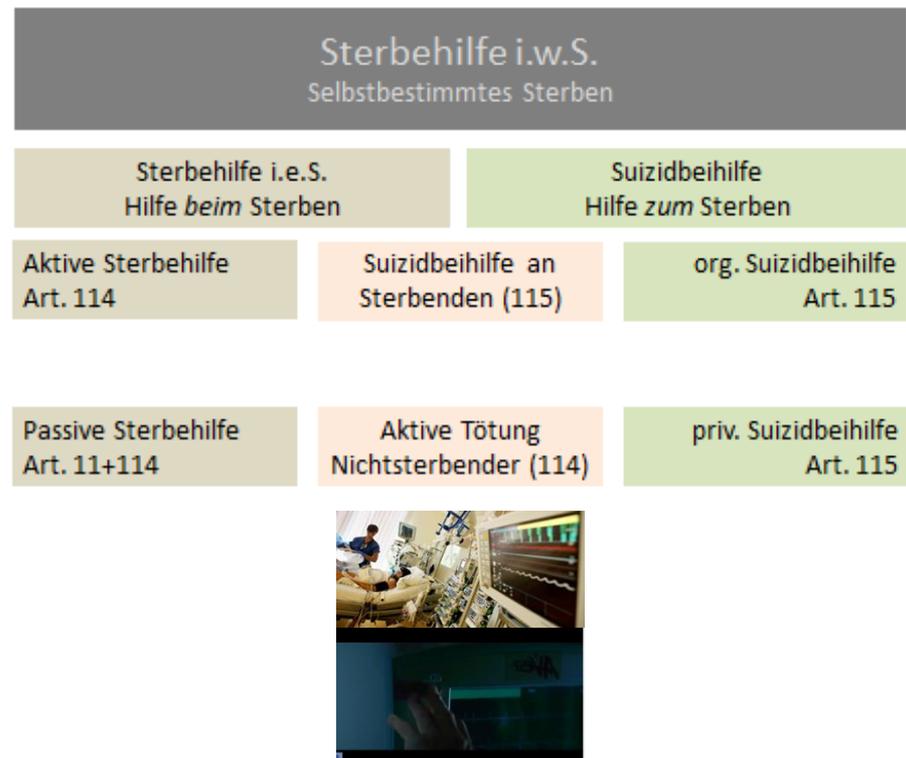
H.L.: Abbruch Lebenserhaltung ist (normatives) Unterlassen.



Umstrittene Fälle

Gegenargumente:

- Hier: Nicht Sterbende
- Abschalten ist aktives Tun.



Umstrittene Fälle

Diane Pretty: Unfähigkeit
zum Suizid infolge
Ganzkörperlähmung?



Dürfte ihr Ehemann ihr
Pentobarbital einflößen?

Umstrittene Fälle

Einflößen =
Aktive Tötung?



Umstrittene Fälle

Abbruch künstlicher
Ernährung durch
Entfernung Sonde
(bei Urteilsunfähiger)



Terri Schiavo

Umstrittene Fälle

Gleich:

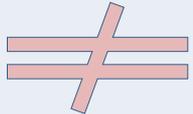
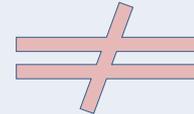
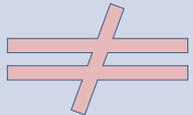
- Abgrenzung Tun (Ziehen Sonde) und normatives Unterlassen
- Hilfe an Nichtsterbende

Zusätzlich:

- Nicht urteilsfähig



Eingriff im Sinne UND/ODER im Interesse des Betroffenen

Fall	Im objektiven Interesse	Subjektiv im Sinne (mutm. gewünscht)	Rechtfertigung
1. Bluttransfusion			
2. Bluttransfusion Zeuge Jehowa			
3. Fahrradleihe			

Eingriff im Sinne UND/ODER im Interesse des Betroffenen

Fall	Im objektiven Interesse	Subjektiv im Sinne (mutm. gewünscht)	Rechtfertigung
1. Bluttransfusion			
2. Bluttransfusion Zeuge Jehowa			
4. Abbruch Lebenserhaltung			

Umstrittene Fälle

Suizidbeihilfe an psychisch Kranke.

«Mich erstaunt, dass Exit psychisch Kranke in den Tod begleitet»
Heute zeigt ein SF-Dok-Film, wie sich ein Manisch-Depressiver mithilfe von Exit das Leben nimmt. Psychiater Martin Kiesewetter über die umstrittene Sterbehilfe für psychisch Kranke.



Stichworte
Fernsehen
Exit

Vokuhila Mantafahrer Assi Perücke - 14,95€

zuht Produkt
www.kostume.com

1 | 8 Unerträgliche psychische Qualen: Der Mediziner André Rieder war 20 Jahre manisch-depressiv. Bild: SF (8 Bilder) <>

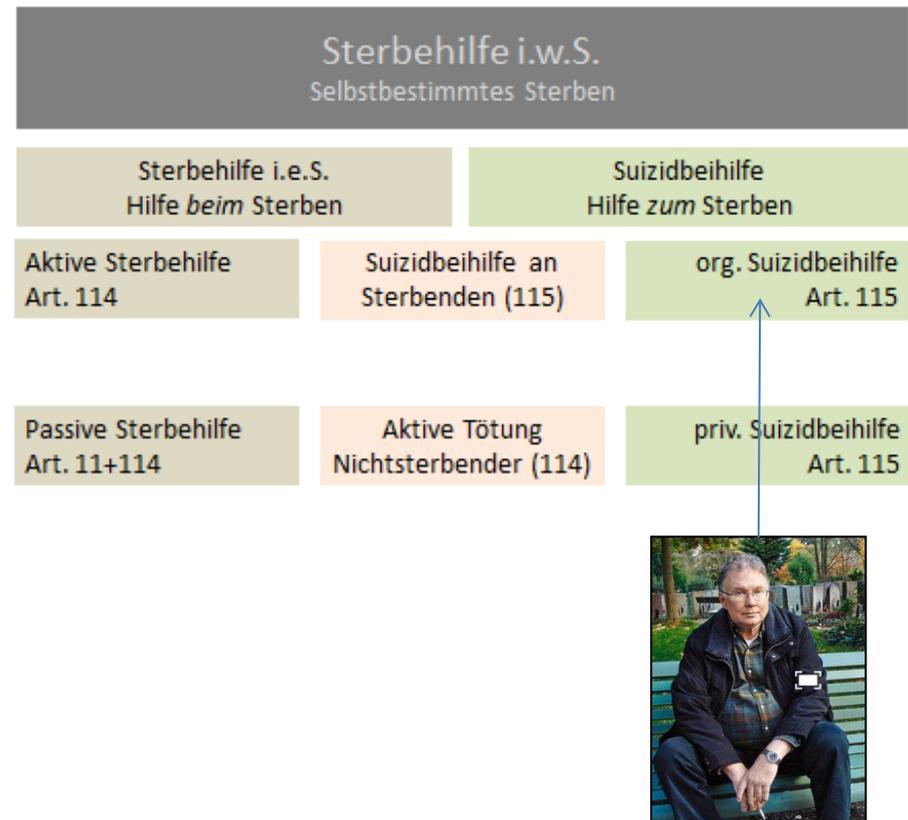
Philippe Zweifel
Kulturredaktor
@delabass
19.03.2011

Herr Kiesewetter, was halten Sie als Psychiater von Suizidbeihilfe für psychisch Kranke?
Mich erstaunt es, dass die Organisation **Exit** – die sich der damit verbundenen Problematik ja bewusst ist – psychisch



Umstrittene Fälle

Suizidbeihilfe an psychisch Kranke.



Nichtabgabe Antibiotika

Berner Internist Lothar Witzel, in Spiegel 7/1975:
"Ich habe in zahlreichen Fällen Euthanasie durchgeführt, ich habe Krebskranke, die voller Metastasen waren, an einer Lungenentzündung sterben lassen. Ich habe kein Antibiotikum mehr gegeben, um diese tödliche Komplikation noch zu bekämpfen..."



Fahrlässige Tötung (Art. 117)

Übersicht

1. Einführung

2. Leib und Leben

a) Tötungsdelikte

- i. Vorsätzliche Tötung Art. 111
- ii. Mord Art. 112
- iii. Totschlag Art. 113
- iv. Tötung auf Verlangen Art. 114
- v. Verleitung/Beihilfe zum Selbstmord Art. 115
- vi. Kindestötung Art. 116
- vii. Fahrlässige Tötung Art. 117

b) Abtreibung

c) Körperverletzung

d) Gefährdung Leben/Gesundheit

3. Ehre, Geheimnis-/Privatbereich

4. Freiheit

5. Sexuelle Integrität

6. Gemeingefährliche Delikte

Leseauftrag:

A. Donatsch, Strafrecht III,
Delikte gegen den Einzelnen,
10. Auflage, Zürich 2013, § 1.

Verurteilungen von 1960-2010

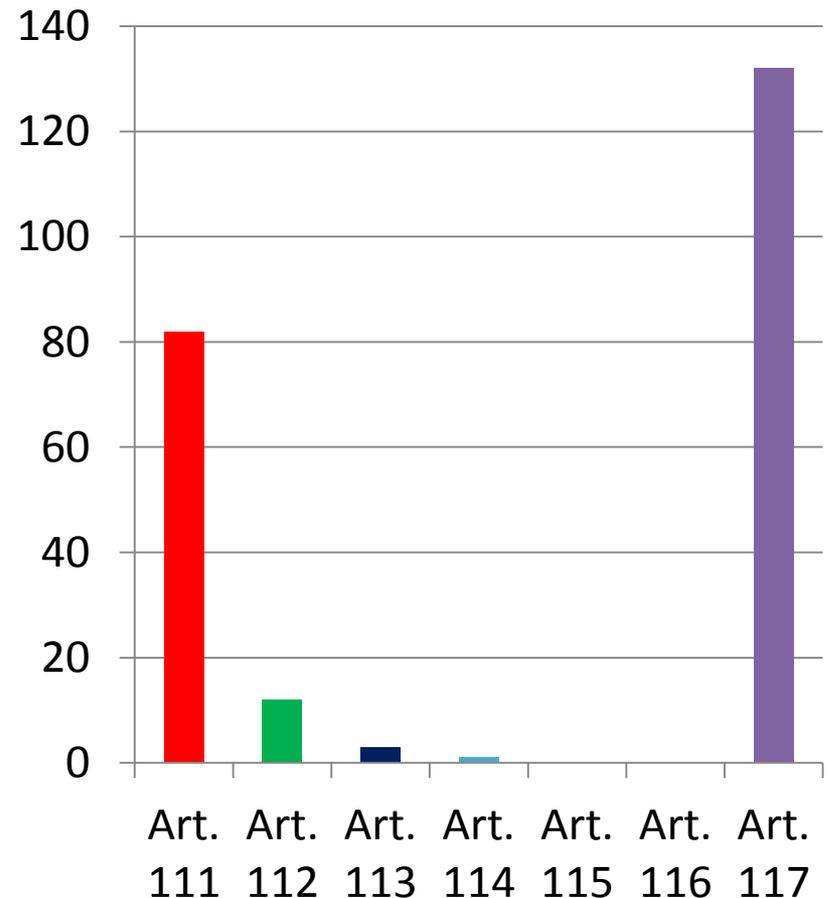
1. Tötung (Art. 111 StGB):	2'094	(9%)
2. Mord (Art. 112 StGB):	675	(2.9 %)
3. Totschlag (Art. 113 StGB):	288	(1.2%)
4. Tötung auf Verlangen (Art. 114 StGB):	23	(0.09%)
5. Verl./Beih.z. Selbstmord (Art. 115 StGB):	7	(0.03%)
6. Kindstötung (Art. 116 StGB):	118	(0.5%)
7. Fahrlässige Tötung (Art. 117 StGB):	19'963	(86%)
 Total Verurteilungen Tötungsdelikte:	 23'168	 (100%)

Verurteilungen von 1960-2010

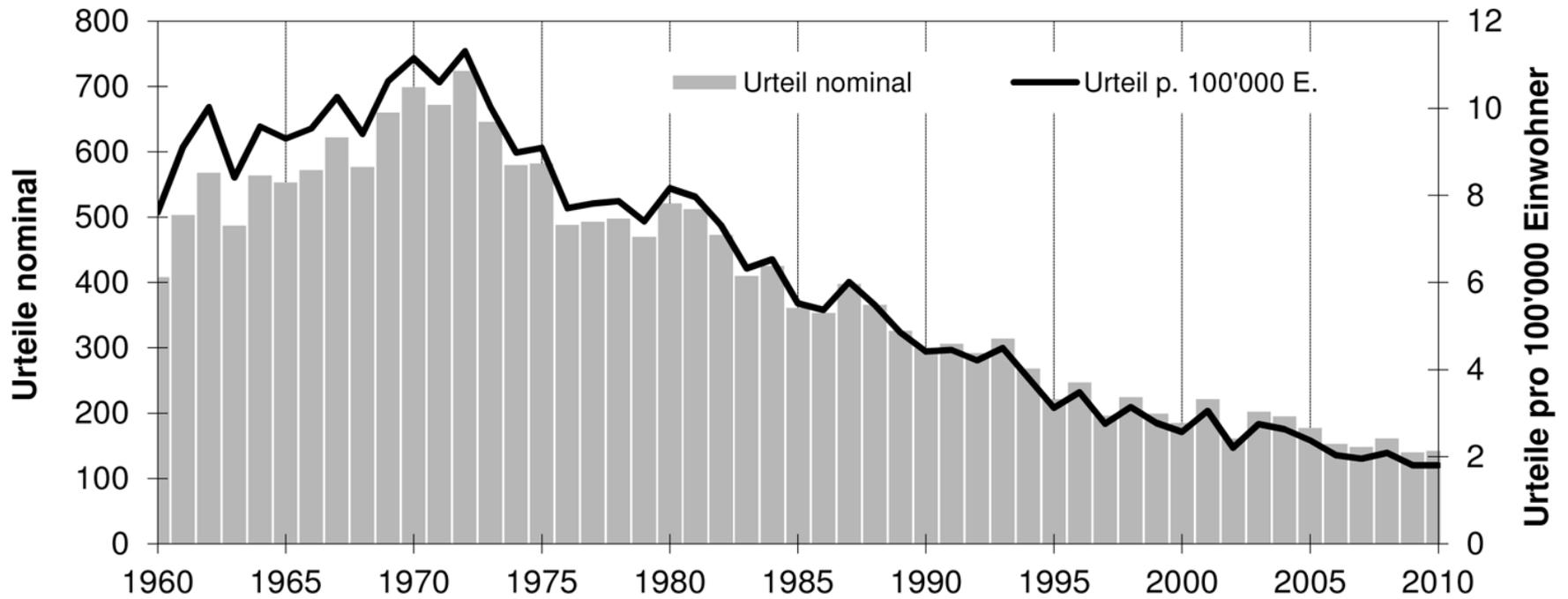
1. Tötung (Art. 111 StGB):	2'094	(9%)
2. Mord (Art. 112 StGB):	675	(2.9 %)
3. Totschlag (Art. 113 StGB):	288	(1.2%)
4. Tötung auf Verlangen (Art. 114 StGB):	23	(0.09%)
5. Verl./Beih.z. Selbstmord (Art. 115 StGB):	7	(0.03%)
6. Kindestötung (Art. 116 StGB):	118	(0.5%)
7. Fahrlässige Tötung (Art. 117 StGB):	19'963	(86%)
 Total Verurteilungen Tötungsdelikte:	 23'168	 (100%)

Verurteilungen im Jahr 2012

1. Tötung (Art. 111 StGB): **82** Urteile
2. Mord (Art. 112 StGB): **12** Urteile
3. Totschlag (Art. 113 StGB): **3** Urteile
4. Tötung auf Verlangen (Art. 114 StGB): **1** Urteil
5. Verleitung u. Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB): **0** Urteile
6. Kindestötung (Art. 116 StGB): **0** Urteile
7. Fahrlässige Tötung (Art. 117 StGB): **132** Urteile



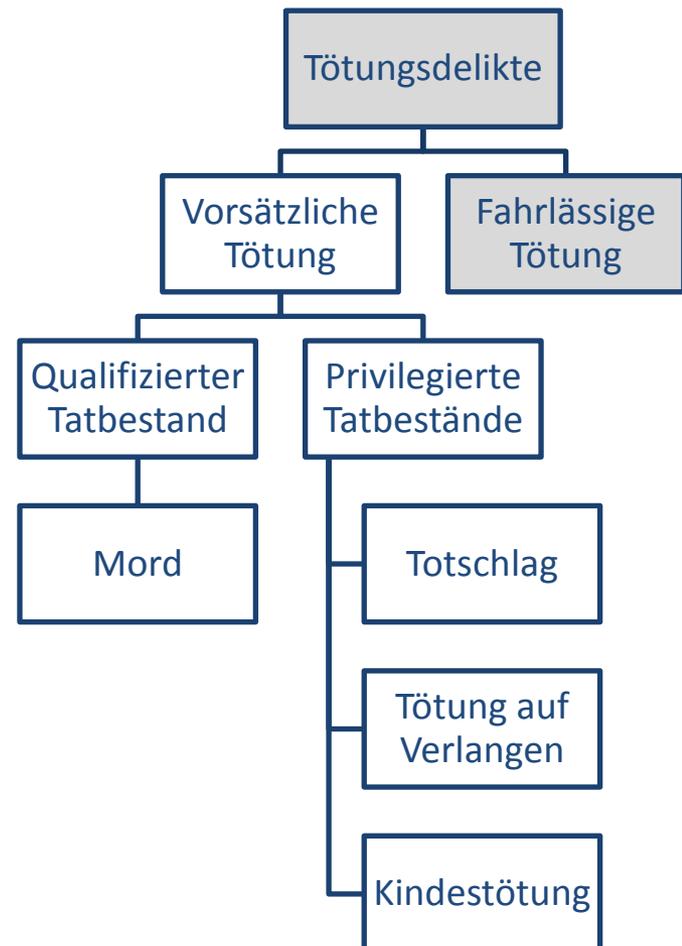
Art. 117 – Fahrlässige Tötung



Übersicht Tötungsdelikte

Art. 111 StGB

Wer vorsätzlich einen Menschen tötet, ohne dass eine der **besondern Voraussetzungen** der nachfolgenden Artikel zutrifft, wird mit Freiheitsstrafe nicht unter fünf Jahren bestraft.



Fahrlässige Tötung (Art. 117)

Wer fahrlässig den Tod eines Menschen verursacht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.



Fahrlässige Tötung (Art. 117)

Wer fahrlässig den Tod eines Menschen verursacht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.



Prüfungsschema

I. Tatbestandsmässigkeit

Ungewolltes Bewirken Erfolg

Tun/Unterlassen

Tatbestandsmässiger Erfolg

Natürliche Kausalität

Verletzung einer Sorgfaltspflicht...

Sorgfaltsnorm

Vorhersehbarkeit (Adäquanz)

Vermeidbarkeit

Risikozusammenhang

Objektive Zurechnung

Unerlaubtes Risiko

Selbstverantwortung

Schutzzweck

II. Rechtswidrigkeit

III. Schuld

Übersicht

1. Einführung
2. Leib und Leben
 - a) Tötungsdelikte
 - i. Vorsätzliche Tötung Art. 111
 - ii. Mord Art. 112
 - iii. Totschlag Art. 113
 - iv. Tötung auf Verlangen Art. 114
 - v. Verleitung/Beihilfe zum Selbstmord Art. 115
 - vi. Kindestötung Art. 116
 - vii. Fahrlässige Tötung Art. 117
 - b) Abtreibung
 - c) Körperverletzung
 - d) Gefährdung Leben/Gesundheit
3. Ehre, Geheimnis-/Privatbereich
4. Freiheit
5. Sexuelle Integrität
6. Gemeingefährliche Delikte

Strafrecht BT I

Prof. Dr. iur. Marc Thommen